



# Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

**Montag, 19. Juni 2017, 20.00 Uhr**  
**Allzweckraum, Kilchmattstrasse 5a**

## Traktanden:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2016
2. Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde
3. Baumgartenareal – weiteres Planungsverfahren
4. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Niederdorf, im Juni 2017

**Gemeinderat Niederdorf**

---

Dieses Mitteilungsblatt kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden: [http://www.niederdorf.ch/main\\_gv-hm.302734.0.html](http://www.niederdorf.ch/main_gv-hm.302734.0.html)

**Traktandum 1****Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2016**

---

Auszug aus dem Protokoll:

**1. Genehmigung Protokoll**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2016 wird einstimmig genehmigt.

**2. Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2017 - 2021**

Der Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2021 der Einwohnergemeinde wird zur Kenntnis genommen.

**3. Genehmigung Budget 2017**

Das Budget der Einwohnergemeinde Niederdorf wird einstimmig genehmigt.

**4. Nachtragskredit über CHF 28'000.00**

Der Nachtragskredit über CHF 28'000.00 für eine interimistische Unterstützung im Bereich Finanzen wird einstimmig bewilligt.

Das vollständige Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2016 kann auf der Gemeindeverwaltung ab 1. Juni 2017 eingesehen werden. Die Beschlüsse sind auf unserer Homepage abrufbar.

---

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2016 zu genehmigen.

## Traktandum 2

### Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde

---

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 72'765.59 ab. Im Vergleich zum budgetierten Defizit von CHF 328'208.00 bedeutet dies eine Verbesserung um rund CHF 255'000.00.

Gegenüber dem Budget mussten infolge unzureichender Anpassungen an HRM2 in den Vorjahren und Korrekturen im Jahr 2016 zusätzliche Abschreibungen von insgesamt CHF 310'000.00 vorgenommen werden. Ebenfalls wegen nachträglichen Anpassungen an HRM2 sind bei den Steuern massiv höhere Wertberichtigungen und Forderungsverluste auf Steuerguthaben von insgesamt CHF 160'000.00 vorgenommen worden. Bei der Pflegefinanzierung wirkte sich die höhere Anzahl der Pflegebedürftigen verbunden mit teilweise höheren Pflegestufen massiv auf die Kosten aus, die exorbitant um CHF 160'000.00 angestiegen sind. Auch bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde erhöhten sich die Kosten um über CHF 90'000.00. Zudem mussten a. o. Rückstellungen für die Unterdeckung bei der Pensionskasse der Gemeindelehrpersonen von CHF 154'000.00 gebildet werden.

Im Vergleich zum Budget ergab sich auf der Einnahmeseite beim Finanz- und Lastenausgleich ein erfreulicher Mehrertrag von CHF 550'000.00. Hinzu kamen höhere Steuereinnahmen von rund CHF 50'000.00 sowie Positionen mit einmaligen Effekten wie der Buchgewinn aus einem Landverkauf von CHF 167'000.00, der Verkauf der WB-Aktien von CHF 65'000.00 und die Mietzinseinnahmen für das Asylzentrum in der Zivilschutzanlage von CHF 98'000.00.

Über die finanziellen Auswirkungen der Senkung des technischen Zinssatzes durch die Basellandschaftliche Pensionskasse haben die Medien bereits mehrfach orientiert. Gemäss Berechnung des Kantons sind CHF 213.00 pro Einwohner zurückzustellen, um die Rentenleistungen für pensionierte Lehrpersonen zu sichern. Für Niederdorf entspricht dies einem Betrag von rund CHF 383'400.00. Die Finanzdirektion hat auf Intervention des Verbands Basel-Landschaftlicher Gemeinden (VBLG) freigestellt, ob diese Rückstellung bereits im Rechnungsjahr 2016 oder erst im 2017 zu bilden ist. Spätestens im Jahr 2017 muss diese Rückstellung jedoch zwingend erfolgen. Der Gemeinderat hat entschieden, diese notwendige Rückstellung erst im Jahresabschluss 2017 vorzunehmen. Er hofft, dass bis dahin die Gemeinderechnungsverordnung dementsprechend angepasst ist, um mit einer Entnahme aus den Neubewertungsreserven die Bildung dieser Rückstellung zu tätigen und so erfolgsneutral innerhalb der Bilanz zu verbuchen.

Anstelle der geplanten Investitionen von CHF 1'039'600.00 wurden im Berichtsjahr lediglich Investitionen im Ausmass von CHF 159'400.00 ausgelöst. Einige Projekte wie die Wasserleitung Hirschlang oder die UV-Anlage sind aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt worden. Planmässig ist hingegen der Microsilbelag auf der Stolltenstrasse eingebaut worden. Markant sind die eingekommenen Anschlussgebühren bei der Abwasserbeseitigung.

Am 31. Dezember 2016 betragen die langfristigen Schulden 8,2 Mio. Franken. Dem gegenüber steht eine Forderung an die Bau- und Wohngenossenschaft von 1,5 Mio. Franken, so dass die Nettoverschuldung 6,7 Mio. Franken beträgt. Die Nettoschuld pro Einwohner steigt von CHF 2'300.00 aus dem Vorjahr wieder auf CHF 3'080.00. Der Aufwandüberschuss wird mit dem Eigenkapital verrechnet, wodurch dieses auf 1,15 Mio. Franken sinkt.

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

➤ Wasserversorgung	Mehrertrag	CHF	14'494.25
➤ Abwasserbeseitigung	Mehrertrag	CHF	342'948.95
➤ Abfallbeseitigung	Mehrertrag	CHF	27'766.93

Nachstehend die folgenden Auszüge:

- Ergebnisübersicht mit Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz
- Ergebnis Erfolgsrechnung nach Artengliederung
- Ergebnis Investitionsrechnung nach Artengliederung
- Bilanz
- Bericht der GRPK

# Ergebnisübersicht

Gemeinde Niederdorf  
Buchungsperiode 2016

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>9'198'111.11</b>	<b>9'125'345.52</b>	<b>8'137'546</b>	<b>7'809'338</b>	<b>7'578'801.66</b>	<b>7'385'606.65</b>
+ Betriebliches Ergebnis:						
Aufwandüberschuss		356'936.49		364'578		429'869.56
Ertragsüberschuss						
+ Ergebnis aus Finanzierung:						
Aufwandüberschuss	439'955.45		36'370		87'365.97	
Ertragsüberschuss						
= Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung)	83'018.96			328'208		342'503.59
+ Ausserordentliches Ergebnis:						
Aufwandüberschuss		155'784.55			149'308.58	
Ertragsüberschuss						
= Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich)		72'765.59		328'208		193'195.01
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>159'473.00</b>	<b>224'957.50</b>	<b>1'039'600</b>		<b>257'898.60</b>	<b>191'038.60</b>
Zunahme der Nettoinvestitionen				1'039'600		66'860.00
Abnahme der Nettoinvestitionen	65'484.50					
<b>BILANZ</b>	<b>19'969'315.50</b>	<b>19'969'315.50</b>			<b>17'396'919.95</b>	<b>17'396'919.95</b>
Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag		1'148'032.30				1'220'797.89

# Erfolgsrechnung

Gemeinde Niederdorf  
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde Artengliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Einwohnergemeinde</b>	<b>9'198'111.11</b>	<b>9'125'345.52</b> 72'765.59	<b>8'137'546</b>	<b>7'809'338</b> 328'208	<b>7'578'801.66</b>	<b>7'385'606.65</b> 193'195.01
<b>3 Aufwand</b>	<b>9'198'111.11</b>		<b>8'137'546</b>		<b>7'578'801.66</b>	
30 Personalaufwand	2'986'724.25		2'727'427		2'581'713.30	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'346'328.95		1'522'235		1'153'293.18	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	750'323.37		439'611		421'619.80	
34 Finanzaufwand	65'228.10		125'630		111'814.50	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	385'210.13		2'500		153'806.75	
36 Transferaufwand	2'913'343.56		2'723'520		2'538'785.93	
38 Ausserordentlicher Aufwand	155'784.55				1'085.85	
39 Interne Verrechnungen	595'168.20		596'623		616'682.35	
<b>4 Ertrag</b>		<b>9'125'345.52</b>		<b>7'809'338</b>		<b>7'385'606.65</b>
40 Fiskalertrag		3'559'033.25		3'536'000		3'351'332.39
41 Regalien und Konzessionen		9'364.50		11'150		8'286.50
42 Entgelte		1'346'693.65		1'096'640		1'033'349.25
43 Verschiedene Erträge		224'957.50				
44 Finanzertrag		505'183.55		162'000		199'180.47
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				27'725		
46 Transferertrag		2'884'944.87		2'379'200		2'026'381.26
48 Ausserordentlicher Ertrag						150'394.43
49 Interne Verrechnungen		595'168.20		596'623		616'682.35

# Investitionsrechnung

Gemeinde Niederdorf  
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde Artengliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>159'473.00</b>		<b>1'039'600</b>		<b>257'898.60</b>	
		159'473.00		1'039'600		257'898.60
50 Sachanlagen	130'880.35		969'600		212'734.60	
52 Immaterielle Anlagen	28'592.65		70'000		45'164.00	
<b>6 Investitionseinnahmen</b>		<b>224'957.50</b>				<b>191'038.60</b>
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen						7'750.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		224'957.50				183'288.60

# Bilanz

Gemeinde Niederdorf  
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2016	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2016
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>17'396'919.95</b>	<b>25'570'388.12</b>	<b>22'997'992.57</b>	<b>19'969'315.50</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>11'892'540.40</b>	<b>23'759'790.77</b>	<b>20'044'168.75</b>	<b>15'608'162.42</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	464'127.21	13'923'117.62	10'394'992.15	3'992'252.68
101	Forderungen	1'916'359.90	8'833'967.09	8'304'535.11	2'445'791.88
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	829'325.24	776'368.56	1'043'441.49	562'252.31
106	Vorräte	21'488.20	58'311.80	79'800.00	
107	Finanzanlagen	1'518'800.00	250.00		1'519'050.00
108	Sachanlagen	7'142'439.85	167'775.70	221'400.00	7'088'815.55
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>5'504'379.55</b>	<b>1'810'597.35</b>	<b>2'953'823.82</b>	<b>4'361'153.08</b>
140	Sachanlagen	5'403'062.20	1'782'004.70	2'939'241.27	4'245'825.63
142	Immaterielle Anlagen	101'317.35	28'592.65	14'582.55	115'327.45
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>17'396'919.95</b>	<b>14'287'680.67</b>	<b>11'715'285.12</b>	<b>19'969'315.50</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>7'754'316.49</b>	<b>13'701'497.74</b>	<b>11'441'546.73</b>	<b>10'014'267.50</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'235'961.43	8'767'340.56	8'670'857.80	1'332'444.19
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	62'770.27	1'132'542.35	1'203'860.00	8'547.38-
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	69'918.60	1'392'954.13	1'183'428.93	279'443.80
205	Kurzfristige Rückstellungen	37'442.96	408'660.70	383'400.00	62'703.66
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'200'000.00	2'000'000.00		8'200'000.00
209	Fonds im Fremdkapital	148'223.23			148'223.23
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>9'642'603.46</b>	<b>586'182.93</b>	<b>273'738.39</b>	<b>9'955'048.00</b>
290	Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	2'489'116.63	386'182.93	972.80	2'874'326.76
291	Fonds im Eigenkapital	3'000.00			3'000.00
296	Neubewertungsreserve	5'929'688.94			5'929'688.94
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'220'797.89	200'000.00	272'765.59	1'148'032.30





# GEMEINDE NIEDERDORF

## Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

### BERICHT DER GESCHÄFTS- UND RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION NIEDERDORF AN DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 19. JUNI 2017

#### Allgemeine Prüfungen

In unserer Doppelfunktion als Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Niederdorf haben wir vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2017 insbesondere die folgenden Geschäfte geprüft:

- Prüfung der vorliegenden Jahresrechnung 2016 und Besprechung der Resultate mit der Verwaltung und einer Delegation des Gemeinderates
- Detaillierte Prüfung des Budgets 2017 (mit separater Berichterstattung an die Gemeindeversammlung vom 28. November 2016)
- Kassenkontrolle der Gemeindeverwaltung
- Einsichtnahme in die Gemeinderatsprotokolle
- Allgemeine Geschäftsprüfungen und Besprechungen mit dem Gemeinderat zu aktuellen Themen

Über die Ergebnisse unserer Prüfungen wurde der Gemeinderat laufend informiert. Aufgetretene Unklarheiten wurden mit dem Verwalter oder dem Gemeinderat geklärt.

#### Rechnungsabschluss 2016

Als gesetzliche Kontrollstelle haben wir die Rechnung der Einwohnergemeinde Niederdorf für das Geschäftsjahr 2016 mit Bilanz und Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung geprüft und halten folgendes fest:

- Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich.
- Unsere Prüfung erfolgte nach branchenüblichen Standards (HRM2), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.
- Wir prüften die Posten der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgeblichen gesetzlichen Bestimmungen, die wesentlichen Bewertungsentscheidungen sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Die vorliegende Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Niederdorf schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 72'766 ab. Budgetiert war ein Mehraufwand von CHF 328'208.-. Inhaltlich geprägt ist der Rechnungsabschluss 2016 durch einen stark angestiegenen Gesamtaufwand und einen noch stärker angestiegenen Gesamtertrag.

Der Aufwand stieg um mehr als 1 Mio. Franken von 8.1 auf 9.2 Mio. Franken. Einige wesentliche Aufwandsteigerungen führen wir nachstehend kurz auf:

- Zusätzliche a.o. Abschreibungen im Ausmass von rund CHF 240'000.-- wegen einer nachträglichen Korrektur (unzureichende Anpassung an HRM2 in den Vorjahren 2014/2015)
- Mehraufwand (+ rund CHF 100'000.--) im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes (KESB)
- Höhere Bildungsausgaben (+ CHF 150'000.-- gegenüber Budget 2016)
- Massiv erhöhter Aufwand für die Pflegekostenfinanzierung (+ CHF 170'000.--)
- Diverse Wertberichtigungen und Forderungsverluste auf Steuerguthaben durch nachträgliche Anpassungen gemäss HRM2 (konsolidierter nicht budgetierter Aufwand von rund CHF 160'000.--)
- Rückstellung Unterdeckung Pensionskasse (CHF 155'000.--)

Erfreulicherweise resultierten gegenüber dem Budget auch substantielle Ertragssteigerungen im Ausmass von insgesamt rund 1.3. Mio. Franken. Teilweise handelt es sich dabei – wie bereits bei den Aufwandsteigerungen – um Positionen mit einem einmaligen Effekt (beispielsweise Landverkauf oder Verkauf der WB-Aktien). Die hauptsächlichen Mehrerträge gegenüber dem Budget 2016 sind wiederum nachstehend aufgeführt:

- a.o. Ertrag durch Melioration «Neueten» (rund CHF 120'000.--)
- Mehrerträge aus Abwassergebühren (periodenfremder Ertrag aus Rechnungen im Januar 2016 für Vorjahresperiode) und Überträge aus der Investitionsrechnung (gesamthaft ca. + CHF 300'000.--)
- Höhere Steuererträge laufendes Jahr (+ rund CHF 251'000.--) und geringere Steuererträge aus Vorjahren (- rund 228'000.--)
- Horizontaler Finanzausgleich (+ 237'000.--)
- Höhere Kompensationsleistungen und Sonderlastenabgeltung Kanton (gesamthaft + CHF 283'000.--)
- Buchgewinn Verkauf Landparzelle (+ CHF 167'000.--)
- Verkauf WB-Aktien (+ CHF 65'000.--)

Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Niederdorf betrug am 31.12.2016 CHF 9'955'048.-. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus einem Ertragsüberschuss in der Abwasserbeseitigung von CHF 343'000.--, was eine Einlage in die Spezialfinanzierung im selben Ausmass ermöglichte.

**Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfehlen wir der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Niederdorf zu genehmigen.**

## Finanzieller Ausblick / Unterdeckung Pensionskasse

Aufgrund diverser Unsicherheiten (insbesondere beim horizontalen Finanzausgleich, beim Lastenausgleich und den Sparmassnahmen des Kantons mit den entsprechenden finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden) wird der finanzielle Spielraum bei unserem Gemeindehaushalt nach Einschätzung der GRPK eingeschränkt bleiben.

Wie bereits den Medien entnommen werden konnte, bereitet zudem die Unterdeckung der Pensionskasse nicht nur dem Kanton, sondern auch den Gemeinden grössere Sorgen. Die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft informierte die Gemeinden Anfang 2017 über die Konsequenzen der beschlossenen Senkung des technischen Zinssatzes durch die BLPK. Der geschätzte Betrag für die zu bildenden Rückstellungen für die Rentner bei den Gemeindelehrpersonen beläuft sich für die Gemeinde Niederdorf auf CHF 383'400.--. Nach den Informationen des Kantons steht es den Gemeinden frei, bereits im Jahresabschluss 2016 entsprechende Rückstellungen zu bilden. Wird für 2016 keine Rückstellung gebildet, muss diese zwingend mit dem Jahresabschluss 2017 erfolgen.

Da der Gemeinderat Niederdorf entschieden hat, auf die Bildung einer entsprechenden PK-Rückstellung zulasten der Jahresrechnung 2016 zu verzichten, ist diese Rückstellung im Ausmass von CHF 383'400.-- im laufenden Jahr 2017 vorzunehmen bzw. im Rahmen der durch den Kanton geplanten Änderung der Rechnungslegungsvorschriften mit der Neubewertungsreserve erfolgsneutral innerhalb der Bilanz zu verbuchen. Die GRPK unterstützt dieses Vorgehen. Aus Transparenzgründen möchten wir jedoch bereits beim vorliegenden Jahresabschluss 2016 auf diese zukünftige finanzielle Verpflichtung zulasten des Gemeindehaushalts hinweisen.

Niederdorf, Mitte Mai 2017

Geschäfts- und  
Rechnungsprüfungskommission

sig. Urs Roth (Präsident)  
sig. Erika Bucher (Vizepräsidentin)  
sig. Jürg Bürgin  
sig. Nicole Fortini

Die Jahresrechnung 2016 ist ab 1. Juni 2016 auf unserer Homepage abrufbar und bei der Gemeindeverwaltung einsehbar.

---

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Niederdorf zu genehmigen.

### Traktandum 3

#### Baumgartenareal – weiteres Planungsverfahren

---

Der Gemeinderat hat in der Vergangenheit mehrere Versuche zur Umgestaltung des Baumgartenareals in Angriff genommen, es ist jedoch nie ein Projekt zur Ausführung gekommen. In den letzten zwei Jahren wurde nun ein Konzept ausgearbeitet, welches eine teilweise Bebauung und Umgestaltung des Areals zu einem öffentlichen Begegnungsort vorsieht. Mit der Abgabe von Teilflächen im Baurecht sollen Mittel generiert werden, die der Gemeinderat zweckgebunden zur Gestaltung des öffentlichen Platzes einsetzen will.

In den letzten Monaten wurden von der eingesetzten Arbeitsgruppe Baumgartenareal die nachstehend aufgeführten Zielsetzungen für das weitere Verfahren formuliert. Sie sollen gewährleisten, dass bei der Realisierung des Vorhabens die ursprünglichen Absichten und Vorstellungen nicht in Vergessenheit geraten, sondern an potentielle Investoren weitergegeben und von diesen weiterverfolgt werden.

- Das Baumgartenareal soll zu ca. 50% im Baurecht ausgeschrieben werden.
- Dem Bauherrn wird die Nutzfläche der ganzen Parzelle, abzüglich der Fläche des Milchhüslis, zur Verfügung gestellt.
- Die Abgrenzung zwischen der Baurechtsparzelle und der öffentlichen Begegnungszone ist noch variabel.
- Der Baurechtzinsenertrag ist zweckgebunden und für die Finanzierung der öffentlichen Begegnungszone zu verwenden.
- Für die Gestaltung der öffentlichen Begegnungszone ist die Einwohnergemeinde zuständig.
- Der Baurechtnehmer verpflichtet sich, im Bauprojekt seine Pflichtparkplätze in einer unterirdischen Autoeinstellhalle zu erstellen.
- Die Erschliessung der Autoeinstellhalle erfolgt über die Härgelenstrasse.
- Auf dem Baumgartenareal sind insgesamt ca. 20 öffentliche Parkplätze angedacht, die meisten davon quer zur Härgelenstrasse.
- Die Parkplatzbewirtschaftung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt (blaue Zone, Parkuhr, etc.).
- Das "Milchhüsli" soll erhalten bleiben, wenn die Bausubstanz gut ist.

Wird der nachstehende Antrag gutgeheissen, wird der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner anschliessend über das favorisierte Projekt informieren und den Baurechtsvertrag ausarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung des Vertrages obliegt der Einwohnergemeindeversammlung.

---

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Arbeitsgruppe Baumgartenareal mit der weiteren Bearbeitung des Projektes auf Basis der vorgängig genannten Zielsetzungen, der Suche nach potentiellen Baurechtnehmern sowie der Vorauswahl eines favorisierten Projektes zu beauftragen.